

Mit diesen Worten nahm der Hirt seinen Stecken und machte sich weiter auf den Weg zum König. Wieder fand er ein Mauselloch, wieder steckte er seinen Stab hinein, hängte seinen Hut darauf und grüßte ihn wie den König.

Was gibt es Neues auf dem Hof?

Nichts weiter, als daß das goldhaarige Lamm in den Brunnen gefallen ist. Du lügst, sagte der König, denn sonst wären die anderen Lämmer auch hineingefallen.

Wieder ging der Hirte weiter, und wieder fand er ein Mauselloch, um seinen Stab hineinzustecken und ihn zu grüßen wie den König.

Was gibt es auf dem Hof?

Nichts, als daß man das goldhaarige Lamm gestohlen hat.

Du lügst, denn dann hätte man die anderen Lämmer auch gestohlen!

Er nahm seinen Hut und ging in den Palast des Königs hinein. Dort saßen auch der Preußenkönig und seine Tochter. Er begrüßte die beiden Könige und reichte dem Mädchen die Hand.

Aber der Preußenkönig hatte dem König Matyas schon das Fell gezeigt, und jetzt waren sie gespannt darauf, was der Hirt sagen würde. Wenn er lügte, dann verlor König Matyas sein halbes Königreich.

Da fragte König Matyas den Hirten:

Was gibt es Neues auf dem Hof?

Nichts, als daß ich das goldhaarige Lamm mit einem schönen schwarzhaarigen vertauscht habe.

Wie freute sich da der König Matyas!

So bring' schnell das Lamm herein!

Da antwortete der Hirt:

Dort sitzt es, zwischen den beiden Königen.

Bravo, sagte König Matyas, ich danke dir, daß du nicht gelogen hast.

Als Belohnung schenke ich dir auch das halbe Königreich des Preußenkönigs, das ich von ihm gewonnen habe!

Nun, sagte der Preußenkönig, ich gebe dir noch meine Tochter, Ihr habt euch ja ohnehin schon geschmeckt.

So wurde aus dem armen Hirten ein Preußenkönig.

(Übersetzt von B. Marcus).



Arthur Wellmann